

enterprise
europe
network

NEWSLETTER INTERNATIONAL November 2024



INHALTSVERZEICHNIS

IM BLICKPUNKT.....	3
INTERNATIONALER WARENVERKEHR.....	5
EUROPÄISCHE UNION.....	7
VERANSTALTUNGEN DER IHK HOCHRHEIN-BODENSEE.....	8
VERANSTALTUNG ANDERER ORGANISATIONEN	11
LÄNDERINFORMATIONEN	12
IMPRESSUM.....	13

IM BLICKPUNKT

Wirtschaft trifft Zoll 2024 in Konstanz und Schopfheim

Wir laden Sie am [27.11.2024 \(Konstanz\)](#) und am [10.12.2024 \(Schopfheim\)](#) herzlich zu unserem Forum "Wirtschaft trifft Zoll" ein, welches die IHK Hochrhein-Bodensee mit Unterstützung der deutschen und schweizerischen Zollbehörden für die Mitgliedsunternehmen organisiert. Das Forum besteht aus einer Vortragsveranstaltung und einem Lunch-Talk.

Zu Beginn werden die Zollverwaltungen in Kurzvorträgen zu aktuellen Entwicklungen im Zollbereich informieren und Ausblicke auf Neues in 2025 vorstellen. Im Anschluss ist ein tieferer Einstieg in einige Fokusthemen geplant. Diese Schwerpunktthemen werden in Kürze bekanntgegeben.

Nach den Vorträgen bietet sich beim Lunch-Talk Gelegenheit zum Dialog untereinander und mit den Vertretern der deutschen und schweizerischen regionalen Zollbehörden. Die Teilnehmenden können firmenspezifische Fragen rund um die Zollabwicklung und Zollprobleme besprechen.

Die Tagesordnung erhalten Sie eine Woche vor dem Veranstaltungstermin per E-Mail.

Die Veranstaltung wird im Rahmen des von der Europäischen Kommission geförderten Enterprise Europe Network angeboten und ist kostenfrei.

Einladung zum Ländersprechtag USA am 25.11.2024

Sie möchten mit Ihrem Unternehmen in den US-Markt einsteigen, benötigen aber noch rechtliche Beratung oder Auskunft?

Mit unserem Ländersprechtag USA am 25.11.2024 möchten wir Ihnen die Möglichkeit geben, Ihre spezifischen Fragen bezüglich US-Markteinstieg, Marktexpansion, US-Firmengründung, Mitarbeiterentsendung und verschiedenen Rechtsthemen zu stellen. Die IHK Hochrhein-Bodensee als Partner des Enterprise Europe Networks bietet daher eine kostenlose, individuelle Beratung durch eine Vertreterin der Deutsch-Amerikanischen Handelskammer in New York, Frau Juliane Eichler, an. Frau Eichler wird Sie vor Ort in Ihrem Unternehmen besuchen und persönlich beraten. Weitere Infos sowie die Online-Anmeldung zum Ländersprechtag finden Sie [hier](#).

IHK-Servicezeiten im Bescheinigungswesen zum Jahreswechsel 2024/2025

Die IHK Hochrhein-Bodensee in Konstanz und Schopfheim bleibt vom **23.12.2024 bis 30.12.2024 geschlossen**.

Während des genannten Zeitraums bieten wir Ihnen die **elektronische** Ausstellung von Ursprungszeugnissen und Bescheinigungen von Außenhandelsdokumenten am

Freitag, 27.12.2024, 08.00 – 12.00 Uhr

Bitte beachten Sie, dass die **Bearbeitung von Carnets ATA in dieser Zeit nicht möglich** ist. Ab Donnerstag, 02.01.2025 erreichen Sie uns wieder zu den gewohnten Servicezeiten.

IM BLICKPUNKT

Konjunkturumfrage Herbst 24 Außenwirtschaftsbarometer Baden-Württemberg

(IHK Stuttgart) Das Außenwirtschaftsbarometer Baden-Württemberg fasst dreimal im Jahr die wichtigsten außenwirtschaftlichen Erkenntnisse aus der [aktuellen IHK-Konjunkturumfrage](#) und der Außenwirtschaftsstatistik des Landes für Sie kompakt zusammen.

Geschäftslage in Asien-Pazifik auf Rekordtief – Indien punktet

(DIHK) Die aktuelle Geschäftslage der deutschen Unternehmen in der Region Asien-Pazifik (ohne Greater China) hat im Herbst 2024 einen historischen Tiefstand erreicht. Aber auch in Greater China (Volksrepublik China, Hongkong und Taiwan) sinkt die Investitionsbereitschaft der Unternehmen. Dies ergibt eine Sonderauswertung des neuen AHK World Business Outlook (WBO) für die Region Asien-Pazifik. Zuversichtlich sind die Unternehmen hingegen auf dem indischen Markt: rund zwei Drittel schätzen die konjunkturelle Entwicklung vor Ort positiver als noch zuletzt und 51 Prozent beabsichtigen höhere Investitionen in Indien in den kommenden zwölf Monaten. Details sowie die Sonderauswertung zum Herunterladen finden Sie auf der [DIHK-Homepage](#).

INTERNATIONALER WARENVERKEHR

Safety and Security-Zollanmeldungen für Einfuhren aus der EU werden verschoben

Ursprünglich war der Start für das Verfahren "Safety and Security declarations" (Summarische Eingangszollanmeldungen, ESumA) für den 31.10.2024 vorgesehen. Nun ist der Termin auf den 31.01.2025 verschoben worden

Aktualisierung der Hinweise zu Sanktionsumgehungen

(BMWK) Das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) hat seine beiden bestehenden Hinweispapiere "Unterstützung der Unternehmen beim Umgang mit warenverkehrsbezogenen Sanktionen" und "Sanktionsumgehung – Hinweise für ausländische Tochterunternehmen" angepasst, um dem Wunsch nach besserer Umsetzbarkeit nachzukommen. Neu ist zudem das gemeinsame Hinweispapier der G7-Staaten: „Preventing Russian Export Control and Sanctions Evasion: Updated Guidance for Industry.

Exporte nach Libyen müssen vorab registriert werden

(GTAI) Seit dem 30. Juli 2024 testet die Zollverwaltung Libyens ein System zur Vorabanmeldung von Frachtinformationen (Advanced Cargo Information - ACI). Zum 1. November 2024 endet die Testphase. Ab diesem Zeitpunkt müssen nach Angaben der Zollverwaltung alle Exporte vor dem Versand nach Libyen im ACI-System angemeldet werden.

Verpflichtendes Inkrafttreten per 1.11.2024 aufgeschoben – neues Startdatum unklar

CBAM: Nutzung der Standardwerte endet

(GTAI) Der CBAM-Bericht für das dritte Quartal 2024 erfordert, dass berichtspflichtige CBAM-Importeure zum ersten Mal tatsächliche Emissionsdaten verwenden. Bisher war es möglich, auf Standardwerte zurückzugreifen. Eine Verlängerung für die Möglichkeit, weiterhin Standardwerte zu verwenden, gibt es nicht.

CBAM: Self-Assessment-Tool

Die EU stellt Unternehmen ein Tool zur Verfügung, mit dem Unternehmen prüfen können, ob Sie der CBAM-Verordnung unterliegen: KN-Code der eingeführten Ware, Ursprungsland, Warenwert und Zollverfahren. Ist dies der Fall, enthält das Ergebnis eine Übersicht über die Daten, die Unternehmen von ihren Lieferanten abfragen müssen, um ihre Berichtspflichten zu erfüllen. Zugang zu dem Tool erfolgt über die EU-Info-Seiten im Abschnitt "Guidance": [Carbon Border Adjustment Mechanism - European Commission](#).

Modernisierte Ursprungsregeln im PEM-Raum verabschiedet

Der Gemischte Ausschuss des PEM-Übereinkommens (PEM = Pan-Europa-Mittelmeer/Pan-Euro-Mediterranean) hat Anfang Dezember 2023 die neuen und modernisierten Ursprungsregeln verabschiedet. Diese sollten am 1. Januar 2025 in Kraft treten und von da an für einen modernisierten, vereinfachten und zugleich flexibilisierten Handel zwischen den 24 Vertragsparteien des PEM-Übereinkommens sorgen. Aufgrund langwieriger Gesetzgebungsverfahren in den einzelnen Ländern können bis Ende 2024 nicht alle Freihandelsabkommen angepasst werden, sodass auch nach dem 1. Januar 2025 voraussichtlich noch zwei Sets an Regeln bestehen.

INTERNATIONALER WARENVERKEHR

Ideenpapier zur Entbürokratisierung

(DIHK/Zoll) Mit einem Ideenpapier zur Vereinfachung von Verfahren in der Exportkontrolle hat die DIHK dem Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) konkrete Vorschläge zur Entlastung von Unternehmen, zu mehr Transparenz und zur Entbürokratisierung vorgelegt. Ein Beispiel ist die Forderung nach der Schaffung einer Datenbank, in der das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) Auskünfte zur Güterliste veröffentlicht, ähnlich wie die Zolldatenbank zur Erteilung verbindlicher Zollauskünfte. Weiterhin könnten Unternehmen als auch Zollbehörden davon profitieren, wenn die Zahl der Codierungen verringert werden würde. Diese sind in den letzten Jahren umfangreich angewachsen.

EUROPÄISCHE UNION

Neue EU-Sanktionen gegen den Iran

(EU-Kommission) Der Europäische Rat hat neue Sanktionen gegen den Iran verhängt, die sieben Personen und sieben Organisationen umfassen. Die Maßnahmen richten sich gegen die Entwicklung und Lieferung von Drohnen und Raketen an Russland, um dessen Krieg gegen die Ukraine zu unterstützen. Außerdem betreffen sie Gruppen und Organisationen, die den Frieden im Nahen Osten und im Roten Meer gefährden.

EU-Entwaldungsverordnung (EUDR) wird möglicherweise um ein Jahr verschoben

(EU-Kommission) Die Europäische Kommission hat eine Verschiebung der Verordnung zu Entwaldungsfreien Lieferketten um ein Jahr vorgeschlagen. Sofern das Europäische Parlament und der Rat der Änderung zustimmt, wäre der Start dann ab 30.12.2025 für mittlere und große Unternehmen und ab 30. Juni 2026 für Kleinst- und Kleinunternehmen.

NCTS Phase 5 verzögert sich

(Zoll) Mit der EU-weiten Einführung der NCTS Phase 5, die ursprünglich für Ende 2024 geplant war, soll ein weiterer Schritt zur Harmonisierung der Zoll-IT-Systeme umgesetzt werden. NCTS Phase 5 verfolgt neben der Anpassung an den UZK mehrere wichtige Ziele. Dazu gehören die Steigerung der Effizienz durch Automatisierung der Zollprozesse, die Einführung neuer Sicherheitsprotokolle zum Datenschutz und zur Betrugsprävention sowie die Verbesserung der Transparenz und Nachvollziehbarkeit im Warenverkehr. Die geplante Inbetriebnahme einer Schnittstelle zwischen den IT-Systemen „ATLAS-Versand“ und „ATLAS-Ausfuhr“ zum 23. November 2024 muss nun verschoben werden. Neuer Termin soll der 22. Januar 2025 sein, vorausgesetzt alle teilnehmenden Staaten haben ihre nationalen Versandanwendungen angepasst.

Großbritannien - Eingangsanmeldungen erst 2025

(GTAI) Seit dem Austritt des Vereinigten Königreichs aus der EU gilt für Einfuhren aus der EU eine vorübergehende Ausnahme in Bezug auf summarische Eingangsanmeldungen. Die Einführung war in den vergangenen Jahren mehrmals verschoben worden. Das Border Target Operating Model sah eine Umsetzung ab dem 31. Oktober 2024 vor. Nun verschiebt die britische Regierung diese Frist erneut: Erst ab 31. Januar 2025 sind summarische Eingangsanmeldungen für Waren aus der EU bei der Einfuhr nach Großbritannien verpflichtend.

Neuanträge Zollaussetzungen / Zollkontingente

Im Rahmen der halbjährlichen Verhandlungsrunden zu autonomen Zollaussetzungen/Zollkontingenten können Wirtschaftsbeteiligte vorab Einwände gegen bestehende oder beabsichtigte Maßnahmen einbringen. Eine **unverbindliche** Übersichtsliste der in dieser Verhandlungsrunde aufgenommenen Anträge, die ab 1.7.25 wirksam werden sollen, finden Sie auf der Homepage des Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) – unter der Rubrik -"[AZZ: Neu- und Änderungsanträge, aktuelle Verhandlungen](#)" und dort im Absatz „Anträge aller Mitgliedstaaten an die EU-Kommission“.

Wirtschaftliche Einwände *gegen Neuanträge* können bis spätestens Anfang Dezember – das ist kurz vor der zweiten Sitzung der ETQG – beim BMWK eingereicht werden (an: buero-VA5@bmwi.bund.de). Für *bestehende Maßnahmen* endet die Frist für wirtschaftliche Einwände bereits Anfang November.

VERANSTALTUNGEN DER IHK HOCHRHEIN-BODENSEE

Änderungen Zoll- und Außenwirtschaftsrecht 2024/2025

Termine werden noch bekanntgegeben

Warenexport in die Schweiz

19.03 und 10.11.2025, in Konstanz,
18.02. und 06.11.2025 in Schopfheim, [Info und Anmeldung](#)

Export-, Zoll- und Versandpapiere richtig erstellen

11.02, und 05.11.2025 in Schopfheim, 12.03. und 03.11.2025 in Konstanz, [Info und Anmeldung](#)

Lieferantenerklärungen

19.11.2024, 20.05.2025, 18.11.2025 in Schopfheim, 27.03.2025 in Konstanz [Info und Anmeldung](#)

Grundlagen Zoll und Exportkontrolle

15.10.2025 in Konstanz, 08.04.2025 in Schopfheim [Info und Anmeldung](#)

Fachkraft für Außenwirtschaft / Lehrgang mit Zertifikat

11.03. – 10.04.2025 Live online Training, -Online Lehrgang, dienstags und donnerstags
14.03. – 12.04. und, 2025 in Schopfheim, freitags Abend und samstags Vormittag
17.10. – 22.11.2025 in Schopfheim, freitags und samstags,
01. bis .02, 08.bis 10.12.2025 ganztags in Konstanz, je 8:30 bis 17:00 Uhr [Anmeldung und Info](#)

Die Internetausfuhranmeldung IAA-Plus

26.03.2025 und 04.11.2025 als Web-Seminar. [Anmeldung und Info](#)
11.02., 05.11.2025 in Schopfheim, 12.03.und 03.11.2025 in Konstanz [Anmeldung und Info](#)

Zollmanager/in - Lehrgang mit Zertifikat

Ab 21.02.2025 in Konstanz und ab 23.09.2025 in Schopfheim [Anmeldung und Info](#)

Einreihung von Waren in den Zolltarif, auf Anfrage als Webseminar 9-17 Uhr

Zollmanager/in (IHK)

ab 21.02.2025 in Konstanz, ab 23.09.2025 in Schopfheim, [Anmeldung und Info](#)

VERANSTALTUNGEN DER IHK HOCHRHEIN-BODENSEE

"Update Arbeitsrecht"

am 13. November 2024 online und in Konstanz oder am 14. November 2024 im Schopfheim (Beginn jeweils um 16:00 Uhr)

Wenige Rechtsgebiete haben einen derart großen Einfluss auf die strategische Ausrichtung und die Kostenstruktur von Unternehmen wie das Arbeitsrecht. Als Personalverantwortlicher ist es sinnvoll, sich im Arbeitsrecht ständig auf dem Laufenden zu halten, sei es beim rechtssicheren Formulieren von Arbeitsverträgen, bei der Beendigung von Arbeitsverhältnissen oder der Zusammenarbeit mit dem Betriebsrat. Auch Änderungen der Gesetze und der Rechtsprechung sind rechtzeitig umzusetzen, um positive Gestaltungsmöglichkeiten zu nutzen und negative Auswirkungen zu vermeiden. Die Veranstaltung wird über neue Entwicklungen in Gesetzgebung und Rechtsprechung informieren. Themen sind auch die neuesten Entwicklungen in der Arbeitsvertragsgestaltung, sowie im Kündigungs- und Befristungsrecht. Abschließend besprechen wir Neuigkeiten im Betriebsverfassungsrecht.

Informationen und Anmeldungen unter www.ihk.de/konstanz Dok.Nr. 14341456

„Sicher navigieren im europäischen Datenwirtschaftsrecht – Data Act & AI Act: Mit Herausforderungen umgehen und Chancen nutzen!“

am 18. November 2024 online und in Konstanz (Beginn um 16:00 Uhr)

Vor der bevorstehenden Europawahl hat der europäische Gesetzgeber Fahrt aufgenommen und eine Reihe bedeutender Regelungen verabschiedet, die die Landschaft des Datenwirtschaftsrechts maßgeblich prägen werden. Der EU Data Act, der AI Act sowie neue Gesetze zur IT-Sicherheit sind aktuell in aller Munde und werfen zahlreiche Fragen auf, insbesondere im Hinblick auf deren Auswirkungen auf Unternehmen. Allein der EU Data Act und der AI Act bringen eine Vielzahl neuer Anforderungen für betroffene Unternehmen mit sich. Diese Komplexität erfordert eine genaue Prüfung, um die Auswirkungen auf das eigene Unternehmen richtig einordnen und sich angemessen positionieren zu können. Zugleich bieten diese Gesetze jedoch auch eine Vielzahl an Chancen und Möglichkeiten für Unternehmen, die es zu erkennen und zu nutzen gilt. Diese regulatorischen Änderungen machen es unumgänglich, sich mit zahlreichen Fragen auseinanderzusetzen:

- Fällt ein Unternehmen in den jeweiligen Anwendungsbereich und welche konkreten Auswirkungen bringt das mit sich?
- Welche konkreten Maßnahmen müssen ergriffen werden, wenn IoT-Produkte, Cloud-Services oder KI-Systeme angeboten oder im Unternehmen verwendet werden?
- Wie können gerade auch kleine und mittlere Unternehmen (KMU) einen praktikablen Umgang mit diesen EU-Regulierungen finden?
- Welche Strategien gibt es, damit Unternehmen ggf. sogar Vorteile hieraus ziehen können?

Informationen und Anmeldung unter www.ihk.de/konstanz Dok. Nr. 14357862

VERANSTALTUNGEN DER IHK HOCHRHEIN-BODENSEE

"Update Steuerrecht"

**am 19. November 2023 in Schopfheim oder am 20. November 2024 online und in Konstanz
(Beginn jeweils um 16:00 Uhr)**

Die Bundesregierung hat sich das Ziel gesetzt, ein modernes und zukunftsfestes Steuersystem zu etablieren. Aus diesem Grund befinden sich derzeit zwei Entwürfe im Gesetzgebungsverfahren: Einer zum Jahressteuergesetz 2024 und der andere zum Steuerfortentwicklungsgesetz.

Gemeinsam sehen die Vorhaben umfassende Reformen bis in das Jahr 2030 vor. Ferner tritt zum 01.01.2025 die Pflicht zur Verwendung von E-Rechnungen in Kraft und die Grundsteuer wird auf Grundlage der neuen Rechtslage erhoben. Sich daraus ergebende Änderungen im Steuerrecht zum Jahreswechsel aus Gesetzgebung, Rechtsprechung und Änderungen der Finanzverwaltung stellen den Inhalt unseres Seminars dar, wie schon traditionell im November eines jeden Jahres. Informationen und Anmeldungen unter www.ihk.de/konstanz Dok.Nr. 14351107

Über Ihre Teilnahme oder eine Vertretung würden wir uns freuen

VERANSTALTUNG ANDERER ORGANISATIONEN

Baden-Württembergischer Internationaler Beratungstag am 19.11.2024 in Stuttgart

Auslandsmärkte bieten enorme Chancen für die baden-württembergische Wirtschaft und ihre innovativen Produkte und Lösungen. Die Erschließung internationaler Märkte ist jedoch oftmals eine Herausforderung.

Beim IBT erhalten Sie Unterstützung! Werfen Sie mit den rund 60 Länderexpertinnen und -experten der deutschen Auslandshandelskammern (AHKs) einen Blick auf die Weltregionen Europa, Afrika/Naher Osten, Asien, Nord- und Lateinamerika und informieren Sie sich über Geschäftspotenziale in den jeweiligen Ländern!

GlobalConnect Konferenz – Globalization at stake? Diversification under growing protectionism am 20.11.2024 in Stuttgart

Am Tag nach dem IBT erwartet Sie das hochkarätige Außenwirtschaftsprogramm der GlobalConnect Konferenz in Stuttgart. Unter dem Motto Globalization at stake? Diversification under growing protectionism findet die Konferenz zu geopolitischen Themen und dem internationalen Geschäft im Haus der Wirtschaft statt.

Die GlobalConnect versammelt die wichtigsten Akteure aus den Bereichen Außenwirtschaft und Internationalisierung. Freuen Sie sich auf Vorträge und Podiumsdiskussionen mit Expertinnen und Experten, darunter Winfried Kretschmann, Ministerpräsident des Landes Baden-Württemberg und Dr. Nicole Hoffmeister-Kraut, Ministerin für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus Baden-Württemberg.

Firmengründung Indien: Tipps aus der Praxis am 28.11.2024, online

Sie möchten Ihr Indien-Geschäft ausbauen und überlegen, eine Vertriebsstruktur mit einer eigenen Tochtergesellschaft vor Ort aufzubauen? In diesem Webinar erfahren Sie, welche Rechtsform für Ihr Unternehmen in Indien in Frage kommt, um den indischen Markt erfolgreich zu bearbeiten oder Ihre bisherigen Vertriebsaktivitäten zu optimieren. Wir geben Ihnen Tipps für die Standortwahl und die Mitarbeitersuche. Außerdem gehen unsere Referenten auf die relevanten Schritte im Prozess der Firmengründung ein und geben Ihnen praktische Tipps aus ihrer Erfahrung.

Produkthaftung USA – so minimieren Sie Ihr Risiko am 04.12.2024, online

In diesem Webinar erhalten Sie einen Einblick in die Vorteile einer Firmengründung aus Produkthaftungssicht. Darüber hinaus erfahren Sie rechtlich relevanten Informationen sowie Tipps zur Risikominimierung. Zudem klärt die Referentin, Juliane Eichler, Rechtsanwältin der AHK NY, über bestehende Haftungsrisiken und die Eingrenzung von Gefahrenpotenzialen auf.

LÄNDERINFORMATIONEN

Frankreich: Erhöhung des Mindestlohns

Seit 1. November 2024 beläuft sich der Mindestlohn in Frankreich auf 11,88 Euro pro Stunde brutto unter Zugrundelegung der 35-Stunden-Woche. Der monatliche Mindestlohn erhöht sich auf 1.801,80 Euro brutto. Dies ist bei Mitarbeiterentsendungen nach Frankreich zu berücksichtigen. Weitere Informationen zum Thema [Entsendung nach Frankreich](#) finden Sie auf unserer Webseite.

Großbritannien: Electronic Travel Authorisation (ETA) ab April 2025 für Einreise benötigt

(GTAI) Ab dem 2. April 2025 benötigen EU-Bürger/-innen für die Einreise in das Vereinigte Königreich eine elektronische Einreisegenehmigung (Electronic Travel Authorisation, ETA). Berechtigte Europäer/-innen können ab dem 5. März 2025 einen Antrag stellen. Eine ETA kostet 10 £ und erlaubt mehrere Reisen nach Großbritannien von jeweils bis zu sechs Monaten innerhalb von zwei Jahren oder bis zum Ablauf des Reisepasses des Inhabers/der Inhaberin – je nachdem, was früher eintritt. Reisepässe müssen weiterhin vorgelegt werden.

Italien: Baustellenpunktführerschein ist Pflicht

(AHK) Seit 1. Oktober 2024 kann italienweit der neue "Punktführerschein für Baustellen" beantragt werden. Dieser ist für alle Unternehmen und Selbstständigen verpflichtend mitzuführen, die auf temporären oder mobilen Baustellen tätig sind; das gilt auch für Einzelunternehmen ohne Mitarbeiter. Ziel ist es, die Sicherheit auf Baustellen zu erhöhen und Schwarzarbeit zu verhindern.

China: neue Negativliste für ausländische Investitionen

(GTAI) Am 1. November 2024 tritt in China eine neue Fassung der landesweiten Negativliste für ausländische Investitionen in Kraft. Beschränkungen im verarbeitenden Gewerbe entfallen. Die chinesische National Development and Reform Commission (NDRC) und das chinesische Handelsministerium (MOFCOM) haben am 8. September 2024 eine neue Version der sogenannten Negativliste für ausländische Investitionen herausgegeben. Die Negativlisten verbieten oder beschränken ausländische Investitionen in bestimmten Branchen. So wird in beschränkten Sektoren die Erfüllung bestimmter Bedingungen beziehungsweise Auflagen gefordert.

Brasilien: Einfuhrzölle für zahlreiche Produkte erhöht

(GTAI) Aufgrund von Handelsungleichgewichten wurde der Einfuhrzollsatz von insgesamt 42 Produkten aus verschiedenen Sektoren erhöht. Von der Zollerhöhung sind vor allem Chemikalien betroffen. Höhere Zollsätze gelten aber auch für bestimmte Röhren, Papierprodukte und Autoreifen. Die Maßnahme gilt vom 15. Oktober 2024 bis zum 14. Oktober 2025.

IMPRESSUM

Die Außenwirtschaftsnachrichten der Industrie- und Handelskammer Hochrhein-Bodensee werden in Gemeinschaft mit der Industrie- und Handelskammer Nordschwarzwald und mit Unterstützung der Auslandshandelskammern (AHKs), des Deutschen Industrie- und Handelskammertages (DIHK), der Germany Trade and Invest GmbH (gtai) verfasst. Sie werden mit Sorgfalt zusammengestellt. Eine Gewähr für die Richtigkeit kann jedoch nicht übernommen werden. Der Newsletter wird durch die Europäische Kommission gefördert. Die Informationen und Ansichten in dieser Veröffentlichung sind die des Autors und spiegeln nicht unbedingt die offizielle Meinung der EASME, der Europäischen Kommission oder anderen Europäischen Institutionen wider. Die EASME ist nicht für die Korrektheit dieses Inhalts verantwortlich. Weder die EASME, noch die Europäische Kommission oder einer ihrer Vertreter ist für die weitere Nutzung von Inhalten dieser Veröffentlichung verantwortlich.

Herausgeber:

Enterprise Europe Network,
IHK Hochrhein-Bodensee
Geschäftsfeld International
E.-Fr.-Gottschalk-Weg 1, 79650 Schopfheim
Telefon 07622 3907-202
Fax 07622 3907-250

Ansprechpartner:
EEN und Schweiz Fragen

Prof. Dr. Uwe Böhm
Telefon 07622 3907-218
uwe.boehm@konstanz.ihk.de

Lena Gatz
Telefon 07622 3907-268
lena.gatz@konstanz.ihk.de

Jana Geisler
Telefon 07531 2860-163
jana.geisler@konstanz.ihk.de

Ana Mujan
Telefon 07531 2860-160
ana.mujan@konstanz.ihk.de

Verantwortlich für den Inhalt / Redaktion:

Prof. Dr. Uwe Böhm
Christiane Kläß
Internet: www.konstanz.ihk.de
E-Mail: christiane.klaess@konstanz.ihk.de

Zollverfahren, Ursprungsrecht,
Bescheinigungsdienst,
Warenbegleitpapiere, Ursprungszeugnisse,
Carnets A.T.A.

Birgit Böger
Telefon 07622 3907-269
[Birgit.boeger@konstanz.ihk.de](mailto:birgit.boeger@konstanz.ihk.de)

Birgit Hasel
Telefon 07622 3907-234
birgit.hasel@konstanz.ihk.de

Christiane Kläß
Telefon 07622 3907-202
christiane.klaess@konstanz.ihk.de

Ana Mujan
Telefon 07531 2860-160
ana.mujan@konstanz.ihk.de